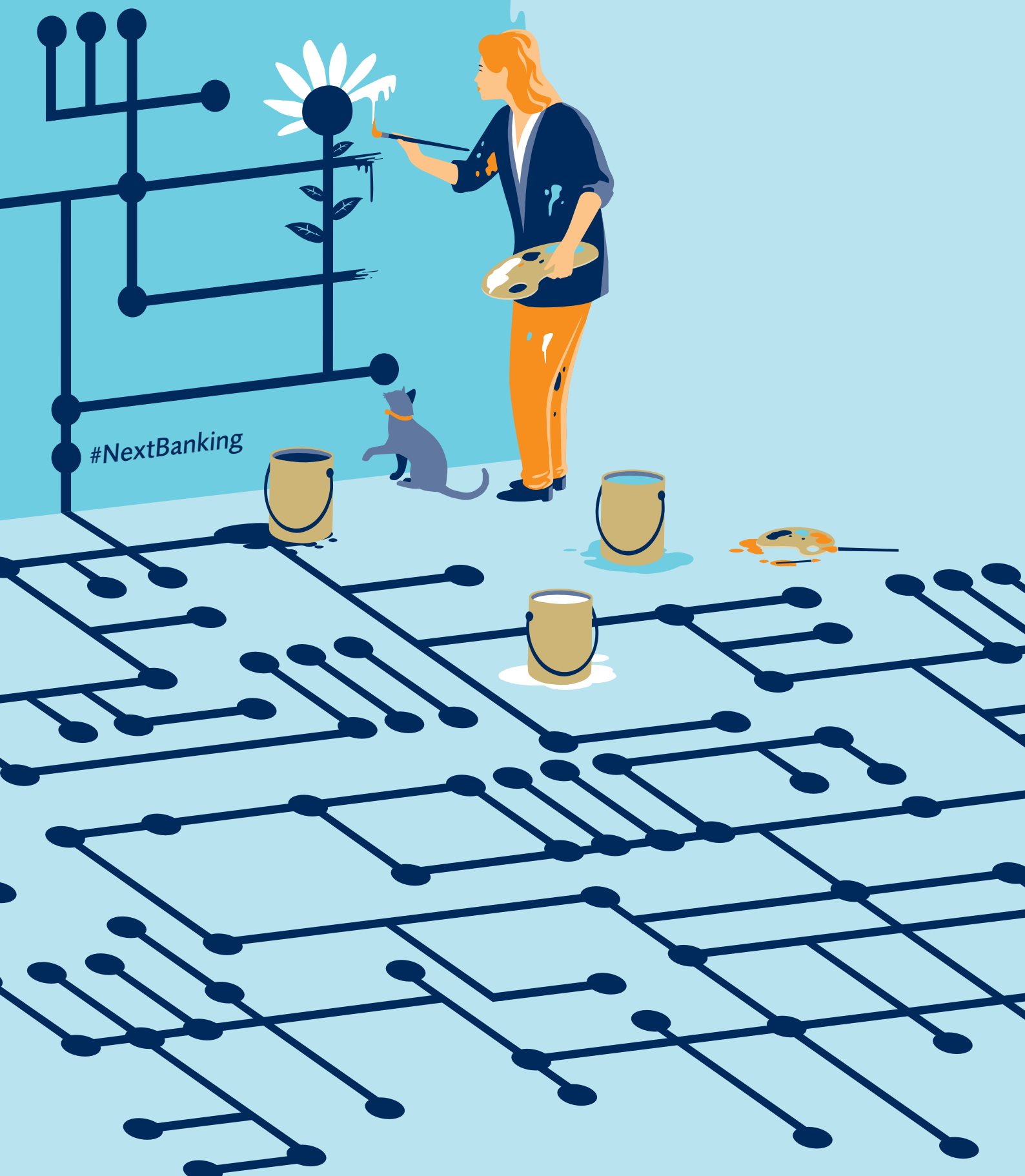


Aktionärsbrief 2017

Auszug aus dem Halbjahresbericht 2017



Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Die Finanzmärkte standen im ersten Halbjahr 2017 im Bann der politischen Entwicklungen. In den USA zerschlugen sich Hoffnungen auf rasche Reformen unter dem neuen Präsidenten Donald Trump. Mit der Wahl Emmanuel Macrons zum französischen Präsidenten war diesseits des Atlantiks wiederum ein grosses politisches Risiko vom Tisch. Die Erleichterung war in der Realwirtschaft und an den Finanzmärkten spürbar. Sowohl in der Eurozone als auch in der Schweiz blickten die Unternehmen mit neuem Optimismus in die Zukunft. Auch die VP Bank Gruppe konnte durch ein starkes erstes Halbjahr 2017 von stabilen Finanzmärkten profitieren.

Sehr gutes Halbjahresergebnis

Die VP Bank Gruppe erzielte für das erste Halbjahr 2017 einen Konzerngewinn von CHF 31.5 Mio. gegenüber CHF 24.4 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Halbjahresgewinn 2017 liegt um CHF 7.0 Mio. oder 28.8 Prozent über der Vorperiode.

Zu unserem sehr guten Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.1 Mrd. haben alle Standorte beigetragen. Er zeigt die Erfolge unserer intensiven Marktbearbeitung sowie die wachsende Bedeutung des Fondsbereiches der VP Bank.

Der Geschäftsertrag nahm im ersten Halbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um 16.4 Prozent auf CHF 151.1 Mio. zu.

Der Geschäftsaufwand stieg von CHF 101.5 Mio. im ersten Halbjahr 2016 auf nunmehr CHF 117.2 Mio. Dieser Betrag beinhaltet eine Rückstellung für die Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit unversicherten Vermögenswerten deutscher Kunden und gilt für sämtliche deutschen Bundesländer.

Mittelfristziele

Die Mittelfristziele der VP Bank bis Ende 2020 haben wir im Rahmen der «Strategie 2020» klar definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Die Assets under Management stiegen erneut und betragen per Mitte 2017 CHF 37.4 Mrd. (per Ende 2016: CHF 35.8 Mrd., per 30. Juni 2016: CHF 34.0 Mrd.), der Konzerngewinn lag im ersten Halbjahr 2017 bei CHF 31.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 24.4 Mio.). Per 30.6.2017 beträgt die Cost/Income Ratio 64.6 Prozent (per 30.6.2016: 68.9 Prozent).

Die aktuellen Zahlen sowie unsere starke Eigenmittelausstattung mit einer Tier 1 Ratio von soliden 25.9 Prozent zeigen, dass wir durch gezielte Nutzung unserer Wachstumspotenziale und weiterhin strikte Kostenkontrolle auf gutem Wege sind, die Ziele für 2020 zu erreichen.

Bedeutende Semesterereignisse

Das anspruchsvolle regulatorische Umfeld stellt für die VP Bank unverändert eine Herausforderung dar. Im Februar 2017 wurde vom schweizerischen Bundesrat der automatische Informationsaustausch in Steuersachen (AIA) zwischen der Schweiz und Liechtenstein beschlossen; er soll am 1. Januar 2018 in Kraft treten. Der AIA schafft Rechtssicherheit sowohl für die Finanzintermediäre als auch für die Kunden des Private Banking.

Im März 2017 lancierte die VP Bank neue Anlageberatungspakete mit attraktiven Kundenlösungen. Die Einführung wurde durch eine Kampagne in deutschsprachigen Medien unserer Märkte Liechtenstein, Schweiz und Luxemburg unterstützt.

Anfang März 2017 bestätigte die Ratingagentur «Standard & Poor's» das ausgezeichnete «A-»-Rating der VP Bank und verbesserte den Ausblick von «stabil» auf «positiv». Im Juli 2016 wurde der Ausblick bereits von «negativ» auf «stabil» angehoben. Standard & Poor's hob dabei die starke Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe und die damit verbundenen Möglichkeiten hervor, allfällige Risiken in hohem Grade absorbieren zu können. Das bestätigte Rating und der verbesserte Ausblick berücksichtigen zudem unsere operativen Fortschritte, die tiefen Kreditrisiken sowie die sehr starke Kapitalausstattung.

Unter dem Motto «Neue Herausforderungen – neue Geschäftschancen» lud die VP Bank im Mai 2017 in Luxemburg Teilnehmer aus Finanz, Wirtschaft, Politik und Presse zum «VP Bank Finanz Dialog 2017». Als Key Note Speaker durften wir Adrian Hasler, Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein, begrüßen. Der «VP Bank Finanz Dialog» war die dritte

Veranstaltung dieser Art und konnte einmal mehr zu unserem Ziel beitragen, in einem offenen und kontinuierlichen Dialog über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Unternehmenskultur im Fokus

Ein wichtiger Schwerpunkt für 2017 ist die Unternehmenskultur der VP Bank, die wir Ende März mit erfolgreichen Führungstrainings festigen konnten. Unter dem Titel «Competent to lead» absolvierten über 30 Führungskräfte der VP Bank aus verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Bereichen Trainings und nützten einen aktiven Erfahrungsaustausch sowie bereichsübergreifenden Netzwerkaufbau. Mit «Lead to perform» wurden ab Mai 2017 Leadership-Workshops durchgeführt, um die kulturellen Werte der VP Bank zu festigen und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Führungskräfte zu unterstützen.

Um den offenen Austausch zwischen dem Group Executive Management und den Mitarbeitenden zu fördern, haben wir im Frühjahr die «VP Bank Journeys» eingeführt. Durch Einblicke in andere Unternehmen erhalten unsere Mitarbeitenden neue Inputs und können sich mit den Herausforderungen der VP Bank auseinandersetzen. Die erste Reise führte im Juni 2017 mit 30 Mitarbeitenden nach München und war ein grosser Erfolg.

Personelle Veränderungen

An der 54. Generalversammlung fanden Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat der VP Bank statt. Dr. Daniel H. Sigg verzichtete auf eine Wiederwahl und schied aus dem Verwaltungsrat aus. Er wurde 2008 in den Verwaltungsrat gewählt und war Vorsitzender des Risk Committee sowie Mitglied des Audit Committee des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat dankt Dr. Daniel H. Sigg für seinen grossen Einsatz für die VP Bank und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Prof. Dr. Teodoro D. Cocca, Dr. Beat Graf und Michael Riesen wurden als Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt.

Chief Operating Officer Martin C. Beinhoff hat sich entschieden, die VP Bank Gruppe per Ende Juni 2017 zu verlassen. Er zeichnete für die Bereiche Group Credit, Group Operations und Group Information Technology sowie für die Digitalisierungs-offensive der Bank verantwortlich. Chief Executive

Officer Alfred W. Moeckli und Chief Financial Officer Siegbert Näscher leiten seit 1. Juli 2017 ad interim die Geschäftseinheit Chief Operating Officer.

Wichtige Veränderungen erfolgten auch an unseren internationalen Standorten. Per 1. Februar 2017 hat Nicholas A. Clark die Funktion des Chief Executive Officer der VP Bank (BVI) übernommen. Seit 13. März 2017 leitet Bruno Morel als Chief Executive Officer die VP Bank (Singapore) Ltd. Mit 1. Juli 2017 wurde die Geschäftsleitung der VP Bank (Schweiz) AG mit Maximilian Barth verstärkt, der die Funktion des Leiters Private Banking Deutschland und Schweiz übernahm.

Organisationsstruktur

Die VP Bank passte per 1. Januar 2017 die Organisations- und Führungsstruktur an: Auf Stufe der Gruppenleitung wurde die neue Organisationseinheit «General Counsel & Chief Risk Officer» gebildet. Monika Vicandi, die bereits den Bereich Group Legal, Compliance & Tax leitete, führt seit Januar 2017 die Organisationseinheit «General Counsel & Chief Risk Officer» und ist Mitglied der Gruppenleitung der VP Bank. Die Bereiche Group Legal, Compliance & Tax sowie Group Risk wurden zu einer neuen Organisationseinheit mit Einsitz in der Gruppenleitung zusammengelegt. Diese Aufwertung trägt insbesondere der ständig zunehmenden Marktregulierung und den dadurch wachsenden Anforderungen an international ausgerichtete Finanzdienstleister Rechnung.

Ebenfalls neu geschaffen wurde mit Jahresbeginn 2017 die Organisationseinheit «Investment Solutions». Diese neue Einheit führt zu einer weiteren Stärkung der gruppenweiten Investmentkompetenz. Für die Leitung der Organisationseinheit «Investment Solutions» haben wir bereits einen Rekrutierungsprozess gestartet. Interimistisch führt Christoph Mauchle, Leiter Client Business und Mitglied der Gruppenleitung, die Organisationseinheit «Investment Solutions».

Um eine konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung unserer «Strategie 2020» innerhalb der Gruppe zu gewährleisten und deren Wichtigkeit zu unterstreichen, hat die VP Bank ab dem 1. April 2017 verschiedene Aufgaben im Rahmen der strategischen Führung in einem neu geschaffenen Bereich «Group Strategy» gebündelt. Mit der Schaffung dieser neuen Organisationseinheit stellen wir einen konsequenten Strategieprozess sicher und richten den Fokus verstärkt auf eine gesamtheitliche Entwicklung der VP Bank Gruppe.

Die Aktien der VP Bank

Sehr positiv entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 erneut der Kurs der VP Bank Aktie. Mit einem Jahresanfangskurs von CHF 108.00 betrug der Schlusskurs per 30.6.2017 erfreuliche CHF 118.70 und verzeichnete im März einen Höchstkurs von CHF 124.90. Mit einem Wertzuwachs von knapp 9 Prozent zeigte sich die VP Bank Aktie im Vergleich mit anderen Banken im bisherigen Jahresverlauf erneut als solides Investment.

Die Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 4.50 pro Namenaktie A und CHF 0.45 pro Namenaktie B. Die Dividenden gelangten am 5. Mai 2017 zur Auszahlung.

Unser Aktienrückkauf über die ordentliche Handelslinie wurde Ende Mai 2017 abgeschlossen. Am 6. Juni 2016 hatte die VP Bank AG ein Aktienrückkaufprogramm über maximal 120'000 eigene Namenaktien A mit einem Nennwert von je CHF 10 angekündigt. In der Zeit vom 7. Juni 2016 bis 31. Mai 2017 wurden insgesamt 88'835 Namenaktien A zurückgekauft, was 1.34 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Kapitals bzw. 0.74 Prozent der Stimmrechte entspricht. Damit hält die VP Bank AG per 31. Mai 2017 insgesamt direkt oder indirekt 560'135 eigene Namenaktien A und 127'812 eigene Namenaktien B (8.66 Prozent des Kapitals und 5.72 Prozent der Stimmrechte). Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Digitalisierungsstrategie

In unserem Geschäftsbericht 2016 haben wir ausführlich über die Digitalisierungsstrategie der VP Bank berichtet. Sie ist zunächst auf drei Jahre angelegt und umfasst einerseits die Modernisierung der Kommunikationskanäle zwischen unseren Kunden und der Bank und andererseits den Ausbau der Online-Angebote. In einer ersten Phase, die wir in den Jahren 2017 und 2018 durchführen, fokussieren wir uns auf die technische Modernisierung unserer bestehenden Services. Dies umfasst Projekte in den Bereichen e-banking, Kundenportal, Marketing/Kommunikation/Product Management/Prozesse sowie CRM (Customer Relationship Management).

Unter dem Programmtitel «Next» betreiben wir mehrere umfangreiche Digitalisierungsprojekte. Über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VP Bank arbeiten an diesem

Programm mit. Im ersten Halbjahr 2017 haben wir mit diesen Projekten unsere Digitalisierungsstrategie wie geplant vorangetrieben. Dazu gehören etliche Neuerungen unseres e-bankings ebenso wie WLAN für alle Mitarbeitenden, virtuelle Sitzungszimmer an allen Arbeitsplätzen und die einheitliche Erfassung von Verträgen durch ein Vertragsmanagement-Tool. An der Generalversammlung konnten wir den Aktionären erstmals eine Online-Abstimmung anbieten.

Fondsgeschäft

Das Fondsgeschäft ist für die VP Bank ein besonders attraktives Wachstumssegment und stellt eine wesentliche Ergänzung zu unserer Angebotspalette dar. Das Fondsgeschäft wird von Luxemburg und Liechtenstein aus unter der Marke «VP Fund Solutions» geführt.

Im ersten Halbjahr 2017 haben wir unsere Fondsstrategie weiter vorangetrieben. Besonders erfolgreich sind wir mit dem Modell des «One-Stop-Shop» mit der gesamten Palette an Fondsdienstleistungen aus einer Hand. Bis Jahresmitte konnten wir die Anzahl an Fondsmandaten um 10 Prozent erhöhen und die verwalteten Fondsvermögen um 20 Prozent steigern. Besondere Bedeutung kommt dabei dem neuen Luxemburger Fondsvehikel RAIF («Reserved Alternative Investment Fund») zu, aber auch der vermehrten Präsenz von VP Fund Solutions in den asiatischen Märkten.

Die europaweit besten Fondsmanager erreichten im vergangenen Halbjahr erneut erfreuliche Resultate. Davon profitierte der europäische Dachfonds der VP Bank mit einem Wertzuwachs von knapp 9 Prozent. Erfreulich sind auch die Top-Bewertungen der VP Bank Best Manager Aktienfonds, die ausgezeichnete Nachhaltigkeitsratings erhalten haben.

Nachhaltigkeit

Das Bekenntnis der VP Bank Gruppe zum Prinzip des nachhaltigen Handelns (CSR – Corporate Social Responsibility) ist in vielen Bereichen sichtbar.

Mit der Unterzeichnung des «Global Compact» der Vereinten Nationen im Jahr 2016 hat sich die VP Bank zur Einhaltung der zehn United Nations Global Compact-Prinzipien verpflichtet. Im Januar 2017 haben wir den ersten jährlichen Fortschrittsbericht veröffentlicht, der auf der Website von UN Global Compact abrufbar ist.

Die VP Bank fördert den nachhaltigen Umgang mit Leitungswasser und unterstützt den Verein «Drink & Donate», der Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern finanziert. Als zusätzliches Zeichen der Unterstützung erhielten alle Aktionäre an der Generalversammlung 2017 sowie alle Mitarbeitenden der VP Bank in Vaduz und Zürich als Geschenk eine eigens für die VP Bank produzierte «Drink & Donate» Trinkflasche.

Der 2016 eingeführte «Volunteering Day» der VP Bank ermöglicht unseren Mitarbeitenden in Liechtenstein und der Schweiz, einen Tag Freiwilligenarbeit bei sozialen Institutionen, Bildungsprogrammen oder Umweltorganisationen mit gemeinnützigem Charakter zu leisten. Das Programm erfreut sich steigender Beliebtheit und wurde bis Mitte 2017 bereits von etwa 50 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genutzt.

Wir fördern gezielt das Radfahren; es sorgt für Bewegung und bietet eine umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Verkehr. Seit 2016 stellt die VP Bank ihren Mitarbeitenden an den Standorten Vaduz und Triesen kostenlose e-Bikes zur Verfügung. Neben der neuerlichen Teilnahme an dem Liechtensteiner Wettbewerb «Mit dem Rad zur Arbeit» unterstützte das Mobilitätsmanagement der VP Bank in einer Frühlingsaktion ein kostenloses Service der Fahrräder unserer Mitarbeitenden. Im Juni veranstaltete der VP Bank Sportverein ein Bikeweekend.

Eine CSR-Arbeitsgruppe sowie ein neu gegründetes CSR-Board fördern das Thema Nachhaltigkeit in der VP Bank Gruppe durch nachhaltige Produktangebote, interne Bewusstseinsbildung, relevante Mitgliedschaften und verstärkte Vernetzungen.

Ausblick

Auch im zweiten Halbjahr sind unsere Weichen auf Wachstum gestellt. Mit dem in unserem Geschäftsbericht 2016 vorgestellten Projekt «Relationship Manager Hiring» betreiben wir einen konsequenten Ausbau unserer Beraterteams. Mit bisher 17 neuen Beratern bis Jahresmitte sind wir gut auf Kurs; Ziel ist es, bis Ende 2019 insgesamt 75 Kundenberater in den Segmenten Intermediaries und Private Banking einzustellen, etwa die Hälfte davon in Asien. Neben organischem Wachstum werden wir unsere sehr solide Eigenkapitalbasis nutzen, um auch durch Akquisitionen in Wachstum zu investieren.

Die Weiterentwicklung digitaler Dienstleistungen steht ebenfalls auf unserer Agenda. Im Rahmen unserer Digitalisierungs-

strategie verbinden wir die bewährte persönliche Beratung der VP Bank mit modernsten Technologien. Damit schaffen wir einen spürbaren Mehrwert für unsere Kunden und Mitarbeitenden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt im zweiten Halbjahr auf unserem Erscheinungsbild. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit der Marke der VP Bank beschäftigt und unser Selbstverständnis geschärft. Der Verwaltungsrat hat ein Mission Statement erarbeitet und dadurch klar zum Ausdruck gebracht, wie wir uns als Unternehmen definieren und positionieren. Gleichzeitig haben wir unser Design aufgefrischt und den optischen Auftritt für das digitale Zeitalter optimiert. Das Ergebnis dieses dynamischen Prozesses werden Sie in den nächsten Monaten auf vielfältige Weise erkennen – von der Neugestaltung unserer Website bis zu Inseraten und unseren zahlreichen Publikationen.

Der Internetauftritt der VP Bank ist unsere wichtigste digitale Visitenkarte. Neben der optischen Neugestaltung haben wir die Website mit einer neuen Portaltechnologie ausgestattet, die eine Integration vieler modularer Bausteine zulässt. Die Website wird auch auf mobilen Geräten wie Smartphones oder Tablets optimiert dargestellt. Eine neue übersichtliche Navigation vereinfacht das Auffinden relevanter Themen. Wir freuen uns, die neue Website gleichzeitig mit der Präsentation unserer Halbjahreszahlen vorstellen zu können.

Dank

Wir haben ein erfreuliches Halbjahr mit zahlreichen spannenden Projekten sowie umfangreichen organisatorischen Veränderungen hinter uns. Wir bedanken uns daher besonders herzlich bei unseren Mitarbeitenden für ihr starkes Engagement und freuen uns auf ein erfolgreiches gemeinsames zweites Halbjahr 2017.

Unseren Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das neuerlich in die VP Bank gesetzte Vertrauen.

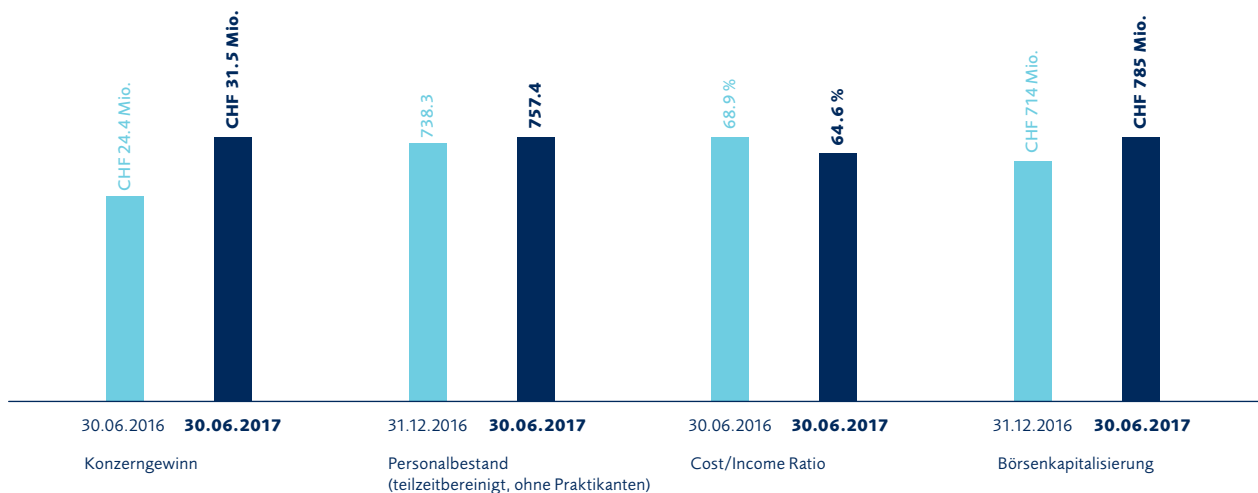
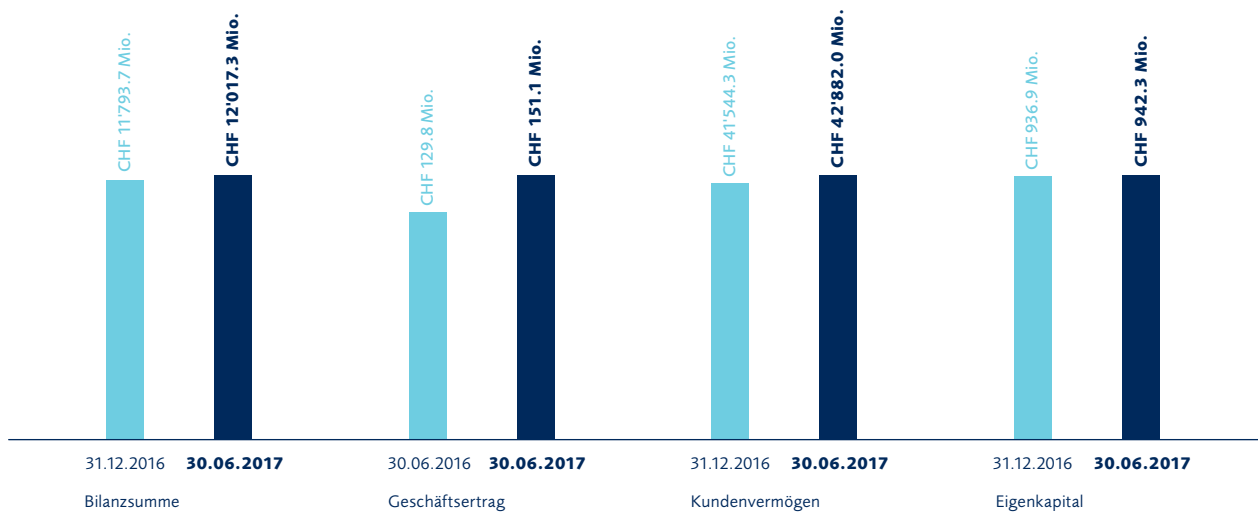


Fredy Vogt
Präsident des
Verwaltungsrates



Alfred W. Moeckli
Chief Executive Officer

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016	Veränderung zu 30.06.2016 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.^{1,2}				
Geschäftsertrag	151.1	129.8	273.2	16.4
Erfolg Zinsgeschäft	51.4	47.3	102.4	8.8
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	61.1	60.7	118.8	0.7
Erfolg Handelsgeschäft	25.2	19.9	44.5	26.4
Geschäftsaufwand	117.2	101.5	212.2	15.5
Konzerngewinn	31.5	24.4	58.0	28.8
	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016	Veränderung zu 31.12.2016 in %
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.^{1,2}				
Bilanzsumme	12'017.3	11'539.6	11'793.7	1.9
Forderungen gegenüber Banken	799.9	1'154.2	660.8	21.1
Forderungen gegenüber Kunden	5'535.6	5'080.6	5'248.7	5.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'714.4	9'576.4	9'838.9	-1.3
Total Eigenkapital	942.3	890.0	936.9	0.6
Eigenkapitalquote (in %)	7.8	7.7	7.9	-1.3
Tier 1 Ratio (in %)	25.9	25.7	27.1	-4.4
Leverage Ratio gemäss Basel III (in %)	7.6	7.4	7.8	-2.6
Kundenvermögen in CHF Mio.²	42'882.0	39'767.4	41'544.3	3.2
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	9'539.7	9'380.3	9'712.2	-1.8
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	762.6	555.8	612.9	24.4
Kundendepots	27'097.4	24'104.0	25'428.8	6.6
Custody-Vermögen	5'482.4	5'727.3	5'790.4	-5.3
Geschäftsvolumen³	42'935.3	39'120.7	41'002.6	4.7
Netto-Neugeld	1'115.0	-218.5	7.4	n.a.
Kennzahlen²				
Return on Equity (in %) ^{1,4}	6.8	5.5	6.3	
Cost/Income Ratio (in %) ⁵	64.6	68.9	68.4	
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	77.5	78.2	77.7	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁶	757.4	735.0	738.3	
Geschäftsertrag pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	199.5	176.6	370.1	
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	129.0	121.7	253.3	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	41.5	33.2	78.5	
Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF¹				
Konzerngewinn pro Namenaktie A ⁷	5.22	4.04	9.61	
Konzerngewinn pro Namenaktie B ⁷	0.52	0.40	0.96	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag	156.78	147.48	157.14	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag	14.55	13.74	14.47	
Kurs pro Namenaktie A	118.70	89.30	108.00	
Kurs pro Namenaktie B	11.90	8.90	10.80	
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁸	785	591	714	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie A	11.37	11.04	11.24	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie B	11.40	11.00	11.24	
Rating Standard & Poor's	A-/Positive/A-2	A-/Stable/A-2	A-/Positive/A-2⁹	

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Betreute Kundenvermögen und Forderungen gegenüber Kunden.

⁴ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁵ Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste) / Geschäftsertrag.

⁶ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁷ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Anhang 11).

⁸ Inklusive Namenaktien B.

⁹ Per 2. März 2017.

Konsolidierte Erfolgsrechnung und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		65'001	59'070	5'931	10.0
Zinsaufwand		13'573	11'815	1'758	14.9
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft¹	1	51'428	47'255	4'173	8.8
Kommissionsertrag		89'617	84'792	4'825	5.7
Kommissionsaufwand		28'530	24'104	4'426	18.4
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	61'087	60'688	399	0.7
Erfolg Handelsgeschäft ¹	3	25'165	19'905	5'260	26.4
Erfolg Finanzanlagen	4	11'964	1'246	10'718	n.a.
Übriger Erfolg	5	1'493	731	762	104.2
Geschäftsertrag		151'137	129'825	21'312	16.4
Personalaufwand	6	69'883	65'001	4'882	7.5
Sachaufwand	7	27'805	24'433	3'372	13.8
Abschreibungen	8	10'350	11'315	-965	-8.5
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	9'153	740	8'413	n.a.
Geschäftsaufwand		117'191	101'489	15'702	15.5
Gewinn vor Steuern		33'946	28'336	5'610	19.8
Gewinnsteuern	10	2'487	3'920	-1'433	-36.6
Konzerngewinn		31'459	24'416	7'043	28.8

Aktieninformationen

Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	5.22	4.04
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.52	0.40
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	5.22	4.04
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.52	0.40

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und 3 und Rechnungslegungsgrundsätze).

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	31'459	24'416	7'043	28.8
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	-5'944	-2'405	-3'539	-147.2
• Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0.0
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-5'944	-2'405	-3'539	-147.2
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-2'328	-1'874	-454	-24.2
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	7'996	-19'489	27'485	141.0
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird	5'668	-21'363	27'031	126.5
Gesamtergebnis im Eigenkapital	-276	-23'768	23'492	98.8
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	31'183	648	30'535	n.a.
Zuschreiben auf Aktionäre der VP Bank AG, Vaduz	31'183	648	30'535	n.a.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		3'203'223	3'524'512	-321'289	-9.1
Forderungen aus Geldmarktpapieren		15'269	15'248	21	0.1
Forderungen gegenüber Banken		799'926	660'760	139'166	21.1
Forderungen gegenüber Kunden		5'535'640	5'248'717	286'923	5.5
Handelsbestände		148	100	48	48.0
Derivative Finanzinstrumente		39'743	43'699	-3'956	-9.1
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	16	248'980	280'143	-31'163	-11.1
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	16	1'973'684	1'823'882	149'802	8.2
Assoziierte Gesellschaften		46	66	-20	-30.3
Sachanlagen		78'976	82'738	-3'762	-4.5
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		51'276	51'469	-193	-0.4
Steuerforderungen		1'376	1'359	17	1.3
Latente Steuerforderungen		21'220	22'041	-821	-3.7
Rechnungsabgrenzungen		21'625	22'854	-1'229	-5.4
Sonstige Aktiven		26'174	16'138	10'036	62.2
Total Aktiven		12'017'306	11'793'726	223'580	1.9

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		687'403	357'771	329'632	92.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlage- form		679'233	705'223	-25'990	-3.7
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		9'035'184	9'133'724	-98'540	-1.1
Derivative Finanzinstrumente		68'417	57'178	11'239	19.7
Kassenobligationen		213'031	219'823	-6'792	-3.1
Anleihen	12	200'659	200'720	-61	-0.0
Steuerverpflichtungen		7'597	3'892	3'705	95.2
Latente Steuerverpflichtungen		6'333	8'204	-1'871	-22.8
Rechnungsabgrenzungen		18'607	28'509	-9'902	-34.7
Sonstige Passiven		140'197	132'989	7'208	5.4
Rückstellungen		18'389	8'755	9'634	110.0
Total Fremdkapital		11'075'050	10'856'788	218'262	2.0
Aktienkapital	13	66'154	66'154	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	14	-48'101	-52'466	4'365	8.3
Kapitalreserven		20'817	21'857	-1'040	-4.8
Gewinnreserven		939'693	929'428	10'265	1.1
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-15'051	-12'723	-2'328	-18.3
Umrechnungsdifferenzen		-21'256	-15'312	-5'944	-38.8
Total Eigenkapital		942'256	936'938	5'318	0.6
Total Passiven		12'017'306	11'793'726	223'580	1.9

Segmentberichterstattung

01.01.–30.06.2017

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	36'207	14'566	655	51'428
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'673	17'044	-1'630	61'087
Erfolg Handelsgeschäft	9'954	4'568	10'643	25'165
Erfolg Finanzanlagen	5	46	11'913	11'964
Übriger Erfolg	0	1'706	-213	1'493
Geschäftsertrag	91'839	37'930	21'368	151'137
Personalaufwand	17'582	19'311	32'990	69'883
Sachaufwand	1'666	10'249	15'890	27'805
Abschreibungen	1'710	1'641	6'999	10'350
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste ¹	-2'768	1'373	10'548	9'153
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	18'934	0	-18'934	0
Geschäftsaufwand	37'124	32'574	47'493	117'191
Gewinn vor Steuern	54'715	5'356	-26'125	33'946
Gewinnsteuern				2'487
Konzerngewinn				31'459
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'168	3'664	4'185	12'017
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'986	3'048	1'041	11'075
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	25.0	12.4	0.0	37.4
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.0	1.1	0.0	1.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	190	256	373	819
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	179.1	240.5	337.9	757.4
per 31.12.2016				
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'108	3'581	4'106	11'794
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'160	3'048	649	10'857
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	24.6	11.2	0.0	35.8
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	0.2	0.0	0.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	185	248	371	804
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	174.1	233.2	331.0	738.3

¹ Die Rückstellung für eine Zahlung an die deutschen Behörden basierend auf einer entsprechenden Einigung ist für alle Gruppengesellschaften im Corporate Center enthalten.

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Struktur

Die VP Bank Gruppe hat per 1. Januar 2017 ihre Aufbauorganisation angepasst und die neuen Organisationseinheiten «General Counsel & Chief Risk Officer» sowie «Investment Solutions» geschaffen. Im Zuge des Umsetzungsprozesses der Strategie 2020 wird die Funktion des General Counsel mit jener des Chief Risk Officers zusammengelegt sowie die Investmentkompetenz gezielt gestärkt. Wie bereits im Geschäftsbericht 2016 der VP Bank Gruppe kommuniziert (Seite 15), besteht die Führungsstruktur ab diesem Zeitpunkt aus den sechs Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Client Business», «Investment Solutions», «General Counsel & Chief Risk Officer», «Chief Financial Officer» und «Chief Operating Officer».

In der Segmentberichterstattung wird die Organisationseinheit «Client Business» in die zwei Geschäftssegmente «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» aufgeteilt. Die Einheit «Investment Solutions» wird in der Segmentberichterstattung im «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» geführt. Die vier Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» sowie «General Counsel & Chief Risk Officer» werden in der Berichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

01.01.–30.06.2016

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft ¹	32'973	11'812	2'470	47'255
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'238	17'813	-2'363	60'688
Erfolg Handelsgeschäft ¹	9'974	3'281	6'651	19'905
Erfolg Finanzanlagen	5	570	671	1'246
Übriger Erfolg	0	735	-4	731
Geschäftsertrag	88'190	34'210	7'426	129'825
Personalaufwand	16'620	18'326	30'055	65'001
Sachaufwand	1'622	9'917	12'895	24'433
Abschreibungen	1'838	1'686	7'791	11'315
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	803	15	-78	740
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	19'982	-0	-19'982	-0
Geschäftsaufwand	40'865	29'945	30'680	101'489
Gewinn vor Steuern	47'325	4'265	-23'255	28'336
Gewinnsteuern				3'920
Konzerngewinn				24'416
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'118	3'042	4'380	11'540
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'202	2'618	830	10'650
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	23.6	10.4	0.0	34.0
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.3	0.1	0.0	-0.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	181	253	366	800
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	170.5	238.9	325.6	735.0

¹ Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und 3 und Rechnungslegungsgrundsätze).

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für das erste Halbjahr 2017 einen Konzerngewinn von CHF 31.5 Mio. In der Vorjahresperiode wurde ein Gewinn von CHF 24.4 Mio. erzielt. Die Gewinnsteigerung im Vergleich zur Vorjahresperiode beträgt CHF 7.0 Mio. resp. 28.8 Prozent. Sehr erfreulich ist ebenfalls der Netto-Zufluss an Kundengeldern in der Höhe von CHF 1.1 Mrd.

Mittelfristziele 2020

Der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe hat folgende Zielwerte für das Jahr 2020 definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Mit einem organischen Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.1 Mrd. ist im ersten Halbjahr ein starker Zufluss erreicht worden. Um das organische Wachstum weiter voranzutreiben, sollen im Sinne einer Rekrutierungsoffensive pro Jahr mindestens 25 neue Senior-Kundenbetreuer mit entsprechendem Kundenvermögen, welches an die VP Bank transferiert werden soll, angestellt werden. Im Rahmen dieser Rekrutierungsoffensive wurden im laufenden Jahr in der Gruppe bereits neue Senior-Kundenberater angestellt. Bis Ende des laufenden Jahres sollte das Ziel von 25 erreicht werden.

Die betreuten Kundenvermögen beliefen sich per 30. Juni 2017 auf CHF 37.4 Mrd. (30.6.2016: CHF 34.0 Mrd.). Die Cost/Income Ratio beträgt per 30. Juni 2017 64.6 Prozent (per 30.6.2016: 68.9 Prozent).

Das Management der VP Bank ist überzeugt, durch die gezielte Nutzung der organischen und akquisitorischen Wachstumspotenziale bei gleichzeitigem striktem Kostenmanagement die definierten Ziele im Jahre 2020 zu erreichen. Unterstützt wird die Zielerreichung durch die solide Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe. Per 30. Juni 2017 verfügt die VP Bank Gruppe über eine Tier 1 Ratio von 25.9 Prozent (31.12.2016: 27.1 Prozent) sowie eine sehr gute Ratingbewertung von A-/Positive von Standard & Poor's. Diese starke Eigenmittelausstattung bestätigt das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank und bildet eine hervorragende Ausgangslage, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Banken wahrnehmen zu können.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2017 auf 37.4 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2016 von CHF 35.8 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme von 4.6 Prozent (CHF 1.6 Mrd.). Die performancebedingte Vermögenszunahme betrug CHF 0.5 Mrd.

Im ersten Semester 2017 konnte die VP Bank Gruppe einen sehr guten Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.1 Mrd. verbuchen (Vorjahresperiode Netto-Abfluss von CHF 0.2 Mrd.). Alle Standorte haben zu diesem positiven Resultat beigetragen. Die Zuflüsse an Kundengeldern wurden dank intensiver Marktbearbeitung, Rekrutierung von neuen Kundenberatern und Zuflüssen von bestehenden Kunden erzielt, insbesondere im Fondsbereich und an den internationalen Standorten.

Per 30. Juni 2017 betragen die Custody-Vermögen CHF 5.5 Mrd., was einem Rückgang von CHF 0.3 Mrd. zum 31. Dezember 2016 entspricht. Das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 30. Juni 2017 total CHF 42.9 Mrd. (31. Dezember 2016: CHF 41.5 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Geschäftsertrag

Im Berichtshalbjahr 2017 steigerte die VP Bank den Geschäftsertrag um CHF 21.3 Mio. resp. 16.4 Prozent auf CHF 151.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 129.8 Mio.). Diese Zunahme basierte auf allen Ertragspositionen der Erfolgsrechnung.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft erhöhte sich im Vergleich zur Vorperiode um CHF 4.2 Mio. oder 8.8 Prozent auf CHF 51.4 Mio. Diese Erhöhung ist auf die aktive Bewirtschaftung der Bilanzgelder, Margenanpassungen, Volumenerhöhungen und auf die höheren Zinsen auf dem US-Dollar zurückzuführen.

Der Zinserfolg aus dem Kundengeschäft (inkl. Negativzinsen) bewegte sich mit CHF 37.9 Mio. auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Der Treasury Erfolg im Zinsgeschäft erhöhte sich im laufenden Berichtshalbjahr auf CHF 14.0 Mio., was einer Zunahme von CHF 1.3 Mio. gegenüber dem Berichtshalbjahr 2016 entspricht. Darin enthalten sind von der VP Bank Gruppe an die Schweizerische Nationalbank (SNB) bezahlte Negativzinsen im Umfang von CHF 7.0 Mio. (Vorjahresperiode CHF 6.4 Mio.) Aus Risiko/Rendite-Überlegungen haben wir Verpflichtungen gegenüber Kunden in Fremdwährungen nicht im Interbankenmarkt angelegt, sondern vermehrt über Fremdwährungs-

Swaps in Franken umgeschichtet und bei der SNB angelegt. Dadurch erhöht sich der CHF-SNB-Girobestand, welcher über der Freibetragsgrenze zu minus 0.75 Prozent negativ verzinst wird. Dieser SNB-Negativzins wird unter «Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten» ausgewiesen und durch die Bewertungserfolge bei den FX-Swaps im «Erfolg Handelsgeschäft» im Umfang von CHF 11.4 Mio. (Vorjahr: CHF 9.7 Mio.) mehr als kompensiert.

Der negative Erfolg aus den Zinsabsicherungsgeschäften reduzierte sich von minus CHF 3.4 Mio. auf minus CHF 0.4 Mio. in den Berichtshalbjahren. Während sich die Position Hedge Accounting kaum veränderte, reduzierte sich der negative Betrag bei den Zinsderivaten von minus CHF 3.5 Mio. auf minus CHF 0.6 Mio.

Der Zinsertrag aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, erhöhte sich aufgrund der Ausweitung der entsprechenden Bilanzposition um 4.3 Prozent auf CHF 9.6 Mio.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steigerte sich im ersten Halbjahr 2017 um 0.7 Prozent auf CHF 61.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 60.7 Mio.). Die gute Verfassung der Aktienmärkte im ersten Semester 2017 wirkte sich positiv auf den Kommissionserfolg aus. Dieser profitierte insbesondere von den transaktionsabhängigen Kundenerträgen dank zunehmender Kundenaktivitäten gegenüber der Vorjahresperiode. Die Courtageneinnahmen stiegen um CHF 2.0 Mio. resp. 12.9 Prozent von CHF 15.6 Mio auf 17.6 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode an. Gleichzeitig stiegen sowohl durch den Neugeldzufluss als auch aufgrund der positiven Performance der Altbestände die bestandesabhängigen Erträge an. Insgesamt konnte der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft im Berichtshalbjahr um 5.7 Prozent auf 89.6 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: CHF 84.8 Mio.). Der Aufwand für das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg um CHF 4.4 Mio. von CHF 24.1 Mio. auf CHF 28.5 Mio.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft belief sich auf CHF 25.2 Mio. und bedeutet damit im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2016 eine Zunahme um CHF 5.3 Mio. (26.4 Prozent). Der Ertrag aus dem (Devisen-)Handel im Auftrag von Kunden konnte um 10.4 Prozent auf CHF 25.7 Mio. gesteigert werden. Im Wertschriftenhandel werden die realisierten und nicht realisierten Bewertungsdifferenzen der Absicherungsgeschäfte der Finanzanlagen verbucht. Aufgrund des Marktumfelds musste ein negativer Erfolg von minus CHF 0.5 Mio. verbucht werden (Vorjahr: minus CHF 3.4 Mio.).

Aus den Finanzanlagen resultierte im ersten Semester 2017 ein Gewinn von CHF 12.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.2 Mio.). Diese Erhöhung des Erfolges aus Finanzanlagen um CHF 10.7 Mio. lässt sich im Wesentlichen auf nicht realisierte Bewertungsgewinne der Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value über CHF 7.7 Mio. (Vorjahresperiode: minus CHF 3.6 Mio.), zurückführen. Die Zunahme im übrigen Erfolg erklärt sich aus einem Einmaleffekt von CHF 0.7 Mio. aus dem Verkauf einer assoziierten Gesellschaft zu Beginn des Jahres.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand stieg im Berichtshalbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 15.7 Mio. von CHF 101.5 Mio. auf CHF 117.2 Mio. (15.5 Prozent). Darin enthalten ist eine Rückstellung für die Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen. Diese Einigung im Zusammenhang mit un versteuerten Vermögenswerten deutscher Kunden ist eine umfassende Lösung und gilt für sämtliche deutsche Bundesländer.

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr erhöhte sich der Personalaufwand um CHF 4.9 Mio. oder um 7.5 Prozent auf CHF 69.9 Mio. Die Steigerung im Personalaufwand resultiert unter anderem aus der Rekrutierungsoffensive von neuen Senior-Kundenbetreuern. Ende Juni 2017 beschäftigte die VP Bank Gruppe zeitweilig 757.4 Mitarbeitende, was eine Erhöhung des Personalbestandes gegenüber dem 30. Juni 2016 von 22.4 Mitarbeitenden bedeutet. Im Einklang mit IAS 38 wurden CHF 0.4 Mio. des Personalaufwandes für selbst geschaffene Software aktiviert. Entsprechend wurde der Personalaufwand reduziert.

Der Sachaufwand erhöhte sich um 13.8 Prozent auf CHF 27.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 24.4 Mio.). Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf externe Beraterkosten zurückzuführen, welche die VP Bank in diversen Projekten (v.a. regulatorisch, Wachstumsinitiative, Digitalisierung) unterstützen. Die Abschreibungen lagen um CHF 1.0 Mio. (8.5 Prozent) unter der Vorperiode und betragen per 30. Juni 2017 CHF 10.4 Mio.

Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste belief sich für das erste Semester 2017 auf CHF 9.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 0.7 Mio.). Die Zunahme begründet sich durch die eingangs erwähnte Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen und die damit vorgenommene Rückstellung über CHF 10.9 Mio. Bei den Kreditrisiken konnten netto CHF 2.2 Mio. erfolgswirksam aufgelöst werden.

Gewinnsteuern

Die Gewinnsteuern beliefen sich im ersten Halbjahr 2017 auf CHF 2.5 Mio. und sind um CHF 1.4 Mio. tiefer als in der Vorjahresperiode. Der trotz höheren Gewinns tiefer ausfallende Gewinnsteueraufwand resultiert aus steuerfreien Einnahmen in den Finanzanlagen.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn für das erste Halbjahr 2017 beträgt CHF 31.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 24.4 Mio.). Der Konzerngewinn pro Namenaktie A beläuft sich auf CHF 5.22 (30. Juni 2016: CHF 4.04).

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis umfasst alle verbuchten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital. Im Eigenkapital direkt verbucht werden im Wesentlichen versicherungsmathematische Anpassungen bei den Vorsorgeeinrichtungen und Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI. Die VP Bank Gruppe erzielte im 1. Semester 2017 ein Gesamtergebnis von CHF 31.2 Mio. gegenüber CHF 0.6 Mio. in der Vorjahresperiode.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um CHF 0.2 Mrd. auf CHF 12.0 Mrd. im ersten Semester 2017. Diese Zunahme der Bilanzsumme ist auf das gestiegene Volumen der Kundenausleihungen und Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, zurückzuführen.

Die VP Bank Gruppe verfügt mit flüssigen Mitteln in der Höhe von CHF 3.2 Mrd. über eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung.

Bei den Kundenausleihungen ist seit Jahresbeginn ein Anstieg um CHF 286.9 Mio. (5.5 Prozent) auf CHF 5.5 Mrd. per 30. Juni 2017 zu verzeichnen. Die VP Bank orientiert sich dabei unverändert an einer hohen Disziplin und Kontrolle bei der Kreditvergabe.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Kundeneinlagen und Kassenobligationen seit Jahresanfang um CHF 131.3 Mio. (1.3 Prozent) auf CHF 9.9 Mrd. per 30. Juni 2017.

Am 6. Juni 2016 hat die VP Bank AG ein Aktienrückkaufprogramm über maximal 120'000 eigene Namenaktien A mit einem Nennwert von je CHF 10 angekündigt. Insgesamt wurden in der Zeit vom 7. Juni 2016 bis 31. Mai 2017 88'835 Namenaktien A zurückgekauft, was 1.34 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Kapitals bzw. 0.74 Prozent der Stimmrechte entspricht. Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Per Ende Juni 2017 belief sich das Eigenkapital auf CHF 942.3 Mio. (31.12.2016: CHF 937.0 Mio.).

Die nach Basel III berechnete Tier 1 Ratio betrug per 30. Juni 2017 im Vergleich mit anderen Banken hervorragende 25.9 Prozent (per 31. Dezember 2016: 27.1 Prozent). Diese sehr solide Eigenkapitalbasis erlaubt es der VP Bank, weiterhin eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Banken wahrnehmen zu können.

Ausblick

Auch im 2. Halbjahr können das Marktumfeld und die Zinsentwicklung den Geschäftsverlauf und das Ergebnis der VP Bank Gruppe beeinflussen. Die Entwicklungen bezüglich Steuertransparenz und Informationsaustausch schreiten weiter voran und haben direkte Auswirkungen auf die Kunden und die Geschäftsbereiche der VP Bank Gruppe sowie den Finanzplatz Liechtenstein.

Mit der Digitalisierung steht die Finanzindustrie vor grossen Herausforderungen, aber auch vor vielversprechenden Chancen. Die VP Bank ist für diese Herausforderungen bestens gerüstet, hat entsprechende Projekte lanciert und setzt ihre nachhaltige Wachstumsstrategie weiter fort. Die hohe Eigenmittelausstattung bildet für die VP Bank Gruppe eine gesunde Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Aktionärsinformationen

Dienstag, 6. März 2018	Bilanzmedienkonferenz, Geschäftsergebnis 2017
Freitag, 27. April 2018	55. ordentliche Generalversammlung
Mittwoch, 2. Mai 2018	Ex-Dividendentag
Donnerstag, 3. Mai 2018	Dividendenstichtag
Freitag, 4. Mai 2018	Dividendenzahlung
Dienstag, 21. August 2018	Publikation Halbjahreszahlen 2018

Stammdaten zur Aktie	Namenaktien A, kotiert an der Schweizer Börse (SIX) Symbol SIX: VPBN Bloomberg Ticker: VPBN Reuters Ticker: VPBN.S Valorenummer: 31 548 726 ISIN: LI0315487269
-----------------------------	---

Media & Investor Relations

VP Bank AG
Tanja Muster · Leiterin Group Communications & Marketing
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
T +423 235 67 62 · F +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com · www.vpbank.com



Die Digitalisierung ist in aller Munde und verändert auch den Bankensektor nachhaltig. Die VP Bank lässt sieben Experten zu Wort kommen, die in ihren Beiträgen die Vielfältigkeit der Digitalisierung sowie Chancen und Herausforderungen für die Bankenbranche aufzeigen. Zum Lesen und Teilen stehen Ihnen die Beiträge in voller Länge online unter <https://report.vpbank.com/de> zur Verfügung.

